



Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht falls möglich eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Ein Fisch als Höhepunkt

Die GV des Verbands der Bürgergemeinden Zug fand am 16. November in Neuheim statt. Präsidentin Yvonne Kraft kam beim Jahresrückblick auch auf ein Gemälde im Bundeshaus zu sprechen.

Die Generalversammlung des Verbands der Bürgergemeinden des Kantons Zug VBZG findet jeweils im November turnusgemäss in einer der elf Zuger Gemeinden statt. Als jüngste Zuger Gemeinde und letzte in dieser historischen Reihe organisierte der Bürgerrat von Neuheim zusammen mit dem Verbandsvorsitzenden die GV 2022.

Nach der Begrüssung durch den Neuheimer Bürgerratspräsidenten Markus Elsener führte Yvonne Kraft-Rogenmoser, Präsidentin des VBZG, durch die ordentlichen Geschäfte der 44. Generalversammlung vom 16. November. In ihren einleitenden Worten bedankte sie sich bei den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgerräten aus allen Gemeinden des Kantons Zug, den Gästen aus der Direktion des Innern, aus dem Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen sowie bei NR Thomas Aeschi für ihr Interesse.

Der Fisch im Bundeshaus

«Aus dem schriftlich vorliegenden Jahresbericht lässt sich entnehmen, dass viel gearbeitet wurde. Daraus möchte ich zwei Highlights, eines davon ein persönliches, erwähnen.», so



Der Vorstand des VBZG an der Generalversammlung (von links): Josef Staub, Peter Rust, Stefan Bayer, Yvonne Kraft, Olivia Bühlmann, Beat Iten mit Bürgerratspräsident Markus Elsener. Bild: PD

Yvonne Kraft in ihren mündlichen Erläuterungen. «Ich wurde am 5. Mai 2022 zur Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Verbands ins Bundeshaus eingeladen. Das war ein erhabenes Gefühl! Bei der Präsentation der parlamentarischen Gruppe Bürgergemeinden und Korporationen und deren Aufgaben durch NR Thomas de Courten BL, Co-Präsident, stellte ich fest, dass wir Bürgergemeinden im Kanton Sorge tragen müssen zum Status als öffentlich-rechtliche Körperschaft. Das wirkliche Highlight war dann der Rundgang durch das Bundeshaus. Dort traf ich dann auch auf den Fisch im Nationalratssaal, zwar erst nach

zwanzigminütiger intensiver Suche.» Was hat es mit dem Fisch im Parlamentsgebäude auf sich? Im Nationalratssaal hängt ein grosses Ölgemälde, welches vom Künstler Charles Giron angefertigt wurde. Es trägt den Titel «Die Wiege der Eidgenossenschaft» und zeigt die Landschaft um den Urnersee. Auf einem Felsvorsprung links malte Charles Giron zum Scherz eine Forelle, die erst bei genauerem Hinsehen erkennbar ist. Damit spielte er auf den 1. April 1902, das Eröffnungsdatum des Parlamentsgebäudes, an: Auf Französisch wird ein Aprilscherz als poisson d'avril (Aprilfisch) bezeichnet. Markus Wetter, Bürgerrat von Zug, lies

die Generalversammlung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen im Mai 2022 nochmals in Kurzfassung in Bild und Ton Revue passieren. Mit dem Rückblick auf den Workshop 2022 und die GV des SVBK 2022 in Zug verbunden mit dem Dank an das OK unter der Leitung von Markus Wetter, den Verbandsvorsitzenden und den Geschäftsstellenleiter Stefan Bayer schloss Yvonne Kraft den Jahresbericht ab.

In zwei Jahren folgt 150-Jahr Jubiläum

«2024 werden die Zuger Bürgergemeinden ihr 150-jähriges Bestehen in der heutigen Form feiern können. Anlässlich der Aufteilung der Einheitsgemeinde 1874 wurden sie als selbstständiges Gemeinwesen gebildet. Für die Bildung des OKs sind wir leider nicht überrannt worden.», so Yvonne Kraft. Sie hoffe, dass dieser Anlass auch dazu genutzt werde, die Aufgaben und die Bedeutung der Bürgergemeinden im Kanton Zug einer breiten Bevölkerung besser bewusst zu machen. Regierungsrat Andreas Hostettler, Direktion des Innern, wies in seiner Grussbotschaft auf die gute Zusammenarbeit mit den Bürgergemeinden hin. In seinem Gepäck führte er das

druckfrische Buch «Fürsorgen, Vorsorgen, Versorgen», soziale Fürsorge im Kanton Zug von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart mit. Als Dank für die ideelle und finanzielle Unterstützung bei der Aufarbeitung dieser Thematik überreichte er jeder beteiligten Bürgergemeinde einen Band. Mit gekonnt vortragenen Musikstücken sorgte die Neuheimer «Bläserbande» unter der Leitung von Urs Stucki für die musikalische Überleitung zum Apéro und anschliessenden Nachtessen.

Einen geschichtlichen Schlusspunkt setzte schliesslich Bürgerratspräsident Gerhard Kränzlin: «Die Gemeinde Neuheim hält den inoffiziellen Weltrekord einer Gemeindegründung. Schon am 19. Januar 1848, also bloss vier Wochen, nachdem man die Loslösung von Menzigen erstmals öffentlich gefordert hatte, wählte die Neuheimer Gemeindeversammlung die ersten gemeindlichen Beamten und bestellte ihre Behörden. Die «separatistischen» Neuheimer hatten also ihren politischen Willen in kürzester Zeit durchsetzen können.»

Für den Verband der Bürgergemeinden des Kantons Zug:
Arthur Walker

ANZEIGE

-Anzeige-

Glanzvolle Walzerklänge in Luzern

Kendlingers K&K Philharmoniker gastieren am 15. Januar mit ihrer Strauss-Gala im KKL

Die «Wiener Johann Strauss Konzert-Gala» bringt am Sonntag, 15. Januar, 18.30 Uhr, die bekanntesten Melodien der Strauss-Dynastie ins KKL Luzern.

Erfolgreichste Strauss-Gala der Welt

Kendlingers K&K Philharmoniker zelebrieren die Musik von Johann Strauss mit meisterhafter Hingabe, sichtbarer Spielfreude und Wiener Schmäh. Ihre jugendlich-frischen Interpretationen sind längst ein Meilenstein, an dem es sich zu messen gilt. Seit 1996 besuchten mehr als 1,3 Millionen Gäste in 19

Ländern diese erfolgreichste Strauss-Gala der Welt.

Einzigartiges erleben

Die «Wiener Johann Strauss Konzert-Gala» ist ein einzigartiges Erlebnis: Unter der Leitung ihres Gründers Matthias Georg Kendlinger musizieren die K&K Philharmoniker «atemberaubend schön, konzentriert und präzise» (F.A.Z.).

Kendlinger dirigiert K&K Philharmoniker

Kendlinger – der charismatische Autodidakt aus Tirol – ist Gründer der K&K



Die «Wiener Johann Strauss Konzert-Gala» mit Matthias Georg Kendlinger und seinen exzellenten K&K Philharmonikern – hier im Konzerthaus Kopenhagen – mit Ballett im KKL zu erleben am 15. Januar.

Philharmoniker und Vater dieser Strauss-Tournee. Ob in Mailand, Stockholm, Kopenhagen, in Paris oder im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins – immer wieder bedankt sich

das Publikum mit Bravos und Standing Ovations. Ein Live-Mitschnitt der «Wiener Johann Strauss Konzert-Gala», der gleich mehrfach im ZDF ausgestrahlt wurde, unterstreicht dies eindrucks-

voll. Das aktuelle Programm ist gespickt mit feinsten musikalischen Häppchen: «Frühlingsstimmenwalzer», «Sphärenklänge», «Feuerfest», «Leichtes Blut» oder die Ouvertüre zur Operette «Der

Zigeunerbaron» sind bezaubernde Melodien, die den Alltag vergessen lassen. Drei Paare des Österreichischen K&K Balletts malen dazu köstliche Farbtupfer: «Eljen a Magyar!», «Wiener Blut» und «Rosen aus dem Süden». Die fantasievollen Choreographien von Viktor Litvinov veredeln diese Konzertreihe mit einer besonders liebenswerten Note. Unser Tipp: Besuchen Sie die K&K Strauss-Gala – sie ist ein wahrer musikalischer Jungbrunnen.

KARTEN

KKL Luzern:
Konzertkarten erhältlich über www.kkl-luzern.ch, Schalter-Verkauf (Mo-Fr 13-18.30 und Sa 9-13), Telefon-Verkauf: 041 226 77 77 (Mo-Fr 13-18.00), LZ Corner Luzern, Stans und Altdorf, www.kkphil.at/lu

Ticket-Hotline KKL
+41(0)41/226 77 77
(Mo-Fr 13-18.00)

Kendlingers
K&K Philharmoniker
pure passion



Matthias Georg Kendlinger
Dirigent und Komponist



Fantasievolle Choreographien zur Musik von Johann Strauss